

## Museum aktiv! und Museum nach Feierabend stehen im Juni im Zeichen von 500 Jahre Bauernkrieg

*Im Juni stehen wieder die beliebten Veranstaltungsformate „Museum aktiv!“ und „Museum nach Feierabend“ in Eisleben und Mansfeld auf dem Programm. Beide stehen im Juni ganz im Zeichen von 500 Jahre Bauernkrieg und Thomas Müntzer.*

Lutherhaus  
Melanchthonhaus  
Luthers Geburtshaus  
Luthers Sterbehaus  
Luthers Elternhaus

[www.luthermuseen.de](http://www.luthermuseen.de)

### Eisleben und Mansfeld, den 06. Juni 2024

Im Juni gehen die beiden Veranstaltungsreihen „Museum aktiv“ und „Museum nach Feierabend“ in die nächste Runde. Kurz nach Eröffnung der Mitmachausstellung „1525! Aufstand für Gerechtigkeit“ stehen sie ganz im Zeichen von 500 Jahre Bauernkrieg und Thomas Müntzer.

Am **Sonntag, den 16. Juni heißt es: „Das Museum für alle!“ in Luthers Elternhaus in Mansfeld.** Eingeladen sind Familien und kleinere Gruppen aller Altersklassen, die in diesem Workshop den Mansfelder Teil der Ausstellung „1525! Aufstand für Gerechtigkeit“ entdecken. Sie tauchen ein in die Welt des 16. Jahrhunderts und empfinden die Lebenswelten der damaligen Akteure hautnah nach. So können sie beispielsweise selbst eine Münze mit einem Schlagstempel prägen.

Am **Donnerstag, den 20. Juni** spricht der Direktor der LutherMuseen, Dr. Thomas T. Müller, in **Luthers Sterbehaus in Eisleben** unter dem Titel **„Müntzers Nachlass auf Stalins Schreibtisch“** über das Leben und Nachwirken des Reformators. Anlässlich seines 70. Geburtstages schenkte die DDR im Jahr 1949 Josef Stalin einen Aktenband mit einem großen Teil des schriftlichen Nachlasses von Thomas Müntzer. Dieses Vorgehen passte damals hervorragend in das System der gezielten Mythisierung des radikalen Reformators als protokommunistische Heldengestalt ohne Fehl und Tadel. Der Vortrag beleuchtet, in wie weit sich diese Sicht durch die originalen Quellen bestätigen lässt. Zudem gilt es zu überlegen, ob es im Hinblick auf das Gedenken an den Bauernkrieg und den 500. Todestag Thomas Müntzers im Jahr 2025 neuer Deutungen seiner Person bedarf.

### IM ÜBERBLICK:

#### Museum aktiv: Das Museum für alle!

**WANN:** Sonntag, 16. Juni 2024, 14:00 Uhr (Dauer: 2 Stunden)

**WO:** Luthers Elternhaus, Lutherstraße 29, 06343 Mansfeld-Lutherstadt

**KOSTEN:** 10 Euro pro Gruppe (max. 4 Personen) zzgl. Materialkosten

Um Anmeldung bis zwei Tage vor dem Termin wird gebeten, per E-Mail an [bildung.mansfeld@luthermuseen.de](mailto:bildung.mansfeld@luthermuseen.de) oder telefonisch unter 034782 9193 813.

**Museum nach Feierabend: Müntzers Nachlass auf Stalins Schreibtisch**

**WANN:** Donnerstag, den 20. Juni 2024 um 18:30 Uhr

**WO:** Luthers Sterbehaus, Andreaskirchplatz 7, 06295 Lutherstadt Eisleben

**WER:** Dr. Thomas T. Müller studierte in Göttingen, Erfurt und Potsdam Mittlere und Neuere Geschichte, Ur- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte und Archivwissenschaften. 1999 bis 2005 leitete er das Stadtarchiv Heilbad Heiligenstadt. 2006 bis 2022 war er Direktor der Mühlhäuser Museen. 2016 folgte die Promotion mit einer Arbeit zu Frühreformation und Bauernkrieg im Umfeld der Reichsstadt Mühlhausen. Seit 2016 ist Thomas T. Müller Vorsitzender der internationalen Thomas-Müntzer-Gesellschaft und seit Februar 2023 Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen wird gebeten, per Mail an [service@luthermuseen.de](mailto:service@luthermuseen.de) oder telefonisch unter 03491-4203 171.